



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

518 (7.11.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-218415](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-218415)

Unsere Bilder der Woche

sind der heutigen Ausgabe beigelegt. Sie enthalten:

- Bilder von der Herbstsaison am Lido - Das Seemannsbegräbnis des englischen Admirals Scott - Aufnahmen von prominenten Vorkämpfern - Schöne Landschaftsbilder von neuen Lloyd-Reisen nach Spanien und Madeira - Reisepolle Illustrationsproben aus alten Kinderbüchern - Aufnahmen des Herzogs und der Herzogin von Alba - Modebilder und zahlreiche andere interessante Aufnahmen.

Unsere „Bilder der Woche“ erscheinen regelmäßig mit der Freitags-Mittag-Ausgabe.

Bezugspreis der Neuen Mannheimer Zeitung einschließlich Bilderbeilage wöchentlich 65 Pf. Bezugszeit von Donnerstag bis Donnerstag.

Städtische Nachrichten

Der deutsche Luftverkehr - und Mannheim!

Auf den Artikel im vorstehenden Abendblatt erhalten wir von dem Badisch-Bälischen Luftfahrtverein folgende Entgegnung:

Dem Einsender des unter obigen Stichwort veröffentlichten Artikels scheint nicht bekannt zu sein, daß hier eine Luftverkehrs-Gesellschaft bereits seit dem Jahre 1921 besteht und er scheint auch nicht zu wissen, daß gemäß dem Verleihenvertrag in der neutralen Zone jedwede Flugaktivität den Deutschen unterliegt war. Bereits 1920 waren in Heidelberg, im Jahre 1921 auch in Baden-Baden und Freiburg, Gesellschaften gegründet. Diese wurden aber infolge der Verbote vom 29. Juni 1921 und 13. Mai 1922 ihre Tätigkeit vollkommen wieder einstellen. Die Mannheimer Luftverkehrs-Gesellschaft hat, um unnötige finanzielle Verluste zu vermeiden, mit größter Vorsicht gehandelt und deshalb den Interessenten bisher Entschädigungen ersparen können. Seit dem Augenblick, wo die Befugnisse Mannheims aufgehoben wurde und die internationale Lage für den Luftverkehr den Anschein hat, sich besser zu gestalten, bemüht sich der Verein bei der Luftverkehrs-Gesellschaft, die in seit drei Jahren besteht, aber infolge der widrigen Umstände auf Untätigkeit verurteilt war, in Rücksichtnahme mit dem Reichsamt den Verkehr in Gang zu bringen. Letzteres konnte bisher keinerlei Unterstützung erwirken, und erst wenn die augenblicklich in London stattfindenden Verhandlungen einen günstigen Abbruch gefunden haben, werden wir auf einen Erfolg rechnen können. Es dürfte dem Einsender weiter unbekannt sein, daß die aerographische Lage Mannheims in Bezug auf den internationalen Luftverkehr nicht so günstig liegt, wie diejenige der angrenzenden Städte. Ein Blick auf die Karte unter Beachtung der anderen Industriezentren wird dies ohne weiteres bestätigen. Frankfurt, eine Stadt, die doppelt so groß ist als Mannheim, die aerographisch für die große Linie günstiger liegt, von der Befugnisse bisher glücklicherweise unberührt blieb und durch sein mit dem Großhandel stark ausgedehntes Verkehrsnetz stärkere Unterstützung findet, hat in der Trans-Europa-Union den Anschluss München-Wien, aber sonst keinerlei Luftverkehr. Und was die anderen Städte anbetrifft, so ist aus den Zeitungsberichten ersichtlich, daß alles erst im Werden begriffen ist. Die Luftverkehrs-Gesellschaft resp. der Verein hat aus naheliegenden Gründen, im Interesse der deutschen Luftfahrt, vorläufig vermieden, alles sehr hermit an die Öffentlichkeit zu geben.

Mannheim steht also absolut nicht abseits. Es wird sehr wohl die Möglichkeit des Luftverkehrs erwogen. Die Verhandlungen sind seit Wochen in Fluß und Handelskammer, Stadtverwaltung und ein großer Teil der Bürgerschaft wirken hierin unterstützend. Daß der Badisch-Bälische Luftfahrtverein alles erdenkliche tut, geht daraus hervor, daß trotz der vorerwähnten Verbote, sofort nach Überwinden der Franzosen, die Flugveranstaltungen vor sich gingen und daß der Einsender selbst angibt, es der Verein verstanden hat, diejenigen fliegereischen Kräfte herauszusuchen, die einen vollen Erfolg gewährleisten. Wenn dies in befriedigender Beziehung nicht der Fall war,

und die Veranstaltung mit einem Reichtum von einigen hundert Mark abgeschlossen hat, die, nebenbei bemerkt, von Männern bereits a e d e t sind, so ist dies lediglich darauf zurückzuführen, daß gerade die betriebliehen Kräfte in Mannheim die Veranstaltung in einer so günstigen Weise haben. Als Beweis führen wir nachstehend die verkauften Eintrittskarten an: 1. Platz 750 Stück à 4 Mk., 2. Platz 1843 Stück à 2 Mk., Redardamm 6096 Stück à 50 Pf., hätten wir auf dem ersten und zweiten Platz einen solchen Reichtum gehabt, wie auf dem Redardamm, dann hätten wir unbedingt auch einen finanziellen Erfolg zu verzeichnen. Dabei muß beachtet werden, daß in anderen Städten Reichtum in Höhe von wanius und dreihundert Mark gemacht wurden, während der Verein ohne jede Unterstützung, mit einer durch die Inflation letzten Vermögenslage, diese Veranstaltung durchzuführen hat. Da bedeutend mehr Aufwand als in irgend einem anderen Orte ergangen wäre — es sind hierfür allein über 10 000 Mark ausgegeben — dürfte es sehr wohl bezeichnend sein, daß bei einer Gesamteinnahme von 16 000 Mark es unmöglich war, Mittel einzubringen, mit denen man leicht hätte die große Arbeit beenden können.

Im übrigen würde es der Verein begrüßen, wenn tüchtige und erfahrene Männer, anstatt in der Öffentlichkeit Kritik zu üben, dem Verein beitreten würden, um Mannheim denjenigen Platz im nationalen und internationalen Luftverkehr zu sichern, der ihm gebührt und um die durch die Verhältnisse zurückgegangene Fliegerei schließlich wieder auf die alte Höhe zu bringen. Wir möchten um Schluß noch erwähnen, daß wir im Interesse der deutschen Luftfahrt und des Mannheimer Luftverkehrs im Besonderen, vorläufige Maßnahmen, nicht mehr in der Lage sind, uns öffentlich in den parteihaft behandelten Fragen zu äußern, sind aber selbstverständlich innerhalb des Vereins zu jeder Zukunft bereit.

Genannt wurde Kriminalassistent Georg Stalger in Mannheim zum Kriminalsekretär.

Verfehlt wurden Justizobersekretär Ernst Ding beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat und Justizassistent Ad. Höner beim Notariat Mannheim zum Amtsgericht Hiesfeld.

Die städtischen Krankenanstalten. Laut Mitteilung des Städt. Gesundheitsamts betrafen am 1. November in den städtischen Krankenanstalten 878 Kranke (425 männliche, 453 weibliche) und zwar im Krankenhaus 757, im Spital für Lungentrante 110 und im Generalstabsheim Redardamm 11. Da am 1. November 1923 die Zahl der Kranken 589 (300 männliche, 289 weibliche) betrug, waren in den Mannheimer städtischen Krankenanstalten am 1. Nov. 1924 289 Kranke (125 männliche, 164 weibliche) mehr als am gleichen Tage des Vorjahres. Außerdem sind in der Heimabteilung 128 Kinder untergebracht, die zwar nicht krank sind, aber dort verpflegt werden. Am 25. Oktober war die Zahl der Kranken 897 (Krankenhaus 773, Spital für Lungentrante 111, Generalstabsheim Redardamm 13). Hiernach war die Krankenzahl am 1. November um 19 niedriger als am 25. Oktober.

Reif bedeckte heute morgen noch die Dächer. Die Wettervorhersage ist erfreulicherweise die Hochwasserhoch bedeckt. Heute morgen wurden am Rhein 23 ° C. (gegen 42 ° C. am Donnerstag morgen) festgestellt. Die niedrigste Temperatur betrug in der vorerwähnten Nacht 17 ° C. (4 ° C.), die höchste am gestrigen Tage 10,4 ° C. (10,5 ° C.).

Schaulustendeckel sind wieder an der Arbeit. Aus einem Schaulustendeckel in C 2, 13, wurden nachts mit Kochsalz 3 molle Fernenwesten und zwar eine rotbraune, eine grüne mit großen Streifen und eine hellrote. Weiter 2 Kinderwesten aus Wolle, eine grau mit grünen Streifen und eine dunkelrote; 4 molle Halbtücher, verkehrsüblich; 6 dunkelbraune Damen- und 2 dunkelbraune Herrenlederhosen; aus 2 Schaulustendeckeln am Hauke (1, 1, drei molle Hemdenblusen, blau, weiß und dunkel gestreift; 3 molle Hemdenblusen, hellblau mit rötlichen Streifen und 5 wuschelarme Hemdenblusen mit weichem Grund und Streifen in verschiedenen Farben entwendet.

Vereinsnachrichten

Werbetag der evang. Jungmännerbünde. Der Reichsverband der evang. Jungmännerbünde Deutschlands veranstaltet am nächsten Sonntag, den 9. November auch in diesem Jahre wie seit einigen Jahren einen Werbetag unter der Leitung des Reichsleiters. Es liegt im Wesen der hier zusammengeschlossenen Vereine, nicht mit der großen Glorie zu lauern. Sie haben überhaupt nicht so sehr für sich und ihre Führer, sondern für ein bestimmtes Lebensideal, nämlich das christliche, und für den großen unsichtbaren Führer Jesus Christus. Wenn nun am 9. November junge Männer mit freundlichem Wort ein Flugblatt oder eine Einladung anbieten, so werden sie gewiß bei vielen freundliche Aufnahme finden. Sie tun wertvolle und mühsame Sommerarbeit und Aufbaudienste an unserem jungen Volk, die der Aufmerksamkeit unseres ganzen Volkes aufs wärmste empfohlen werden kann.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Zu der heute Abend im Abellungenaal stattfindenden Uraufführung „Der arme Konrad“, Tragödie aus dem 16. Jahrhundert von Friedrich Wolf, hat der Dichter, der gestern in Mannheim eintraf, keine Anwesenheit zugesagt. — Das umlagert bei Gelegenheit der Karl-Theodorfeier mit großem

Erfolg aufgeführte Spiel „Frankenthaler Porzellan“ soll nächste im Reichstheater am Sonntag, den 9. November, in der Oper zur Wiederholung gelangen. — Als nächste Vorstellung in der Oper wird gegenwärtig unter der musikalischen Leitung Werner u. Salmons die Operette „Der Postillon von Lonjumeau“ vorbereitet.

Cartenabend. Heute findet im Harmoniksal der Lauenburger den Karl Blume statt.

Der Internationale Kritikerverband, Ortsgruppe Mannheim, teilt uns mit: Für das Neus-Programm am 8. November im Abellungenaal werden folgende kritische Kräfte verpflichtet: J. Tolwoski, russisches Volkstheater — Kräfte aus Deutschland größter Komponisten-Vorstellung — Via Maria, Berlin, das beliebte Konzert vom „Malkotte-Pavillon“ Berlin — Radio-Mik-Kings-Bannum, die einleitende internationale Konzert-Diva — Dixon-Andree, amerik. Original-Operette — „Bernon“, das Tanz-Orchester, der Blau des Abends — Morning Stars Co., die Tanz-Revue vom Metropol-Theater Berlin. Dazu das große Jazzband-Orchester „Schilo“.

Verlesung eines Hirtenschriften über die Schulfrage in der katholischen Kirche. Am kommenden Sonntag wird in den katholischen Kirchen der Erzdiözese ein Hirtenschriften des Erzbischofs Carl zur Verlesung gebracht, das sich mit der Schulfrage befaßt wird.

Aus dem Evang. Kirchenrat. Zur Heilung wurde auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treue Dienste Herr Dr. Otto Jandt in Konstanz. Der von der Gemeinde Einwohnern gewählte Herr Dr. Friedrich Duhm in Wiesloch wurde von der Kirchenregierung bestätigt.

Erste evang. theologische Spätsprache. Folgende 18 Kandidaten der evang. Theologie haben die erste theologische Prüfung im Spätsprache bestanden: Rudolf, Arne, von Heidelberg, Fritz, von Bärach, Frank, Albert, von Großschauen, Friedrich, von Bodenheim bei Frankfurt a. M., Ruch, Wilhelm, von Bodenheim, Göt, Erwin, von Forstheim, Grimm, Karl, von Eberbach, Bend, Erich, von Hirschhausen (Baden), Höflin, Ad. H., von Karlsruhe, Ruffmann, Emil, von Karlsruhe, Karl, Wilhelm, von Karlsruhe, Kaufmann, Wilhelm, von Heidelberg, Kirchbaum, Walter, von Heidelberg, Rudenmiller, Arthur, von Bärach, Schmidt-Greer, Wolfgang, von Vogelbach bei Wehrburg (Baden), Schmidt, Otto, von Heidesheim (Kreis Mannheim), Schulz, Hans, von Wehrburg (Kreis Sinsheim) bei Dillingen a. S., Steible, Alfred, von Ohligsen.

Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern. Es empfiehlt sich, Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern, namentlich auch nach den Vereinigten Staaten von Amerika, schon jetzt bei der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Auslieferung an die Empfänger gesichert ist.

Der Verkehr mit Schneefahrern auf der Bahn. Für die Schnellzüge ist auf den Strecken der deutschen Reichsbahn die Befugnis von Schneefahrern in die Abteile nicht gestattet, vielmehr die Befugnis als Reisepassagier zu den erforderlichen Sälen erforderlich. Auch die Befugnis unsachgemäßer Behandlung und Beschädigung sowie die Beschädigung tritt damit stärker in Erscheinung. Bemerkungen, zum früheren Zustand zurückzuführen, wo es auch in Schneefahrern, ohne daß sich sonderlich Anstände ergeben hätten, mitgenommen werden konnten, waren ohne Erfolg. Der Deutsche Eisenverband richtet nun sein Bemühen dahin, wenigstens zu erreichen, daß Schneefahrer in Behandlung und Gefahr den Fahrern gleichgestellt werden. Es wird eben allgemein als ungerecht empfunden, daß die Bahn die schwersten und unhandlichsten Handwerker in die Abteile zuläßt, für Schneefahrer aber Schwierigkeiten macht und Gebühre verlangt, die zur Art und Gewand der Eisenbahn im Verhältnis stehen.

Stadteingangsfeier. Das Auto der Stadteingangsfeier war hier vor einiger Zeit zu einer Unfälle nicht ausgereicht. Durch den darin liegenden Defekt war die Öffentlichkeit darauf aufmerksam geworden, daß dieserhalb ein Konflikt mit der Steuerbehörde vorlag. Diese wollte es zur allgemeinen Verkehrssteuer für Kraftfahrzeuge veranlassen, wogegen weite Kreise die Meinung vertraten, daß solche Einrichtungen mit Steuern nicht unangemessen zu belasten seien. Inzwischen haben sich die höheren Steuerstellen damit befaßt und alsbald ist vom Reichsfinanzministerium eine Entscheidung ergangen, wonach die Kraftwagen der Feuerwehr- und Sanitätskolonnen zwar von der Steuer nicht befreit seien, aber die Finanzämter ermächtigt sind, von der Erhebung der Steuer in solchen Fällen aus Billigkeitsgründen abzusehen.

Schützt die Tiere. Die Nächte lassen jetzt schon ein rasches Sinken der Temperatur erkennen. In dieser Zeit des Niederraas ist die Mahnung anzusetzen: Gedulde euch eurer Tiere und verlorst sie hinreichend mit Stroh und warmen Decken. Besonders Hunde leiden oft empfindlich in kalten Nächten unter der Kälte und — der Unvernunft, vielleicht Gefühlslosigkeit ihrer Eigentümer. Ihr nächstes Gebot gibt Kunde vom dem Erbauern ihres Körpers, das ihnen den Schlaf raubt und oft sehr schmerzhaft rheumatische Weiden hervorruft. Ein warmes Kackelhaar ist für sie noch wertvoller als reichende Nahrung. Aber auch die Pferde, sowie alle anderen vierbeinigen Hauswesen sollten mit Aufmerksamkeit behandelt und vor Kälte hinreichend geschützt werden. Die Tierärztereisins tun ihr Möglichstes, die Leiden der gequälten Haustiere zu mildern. Sind aber beim besten Willen nicht immer imstande, in der gewünschten Weise helfen einzuwirken.

Theater und Musik

Nationaltheater Mannheim. Zwei Umbesetzungen gehen uns Anlaß, nochmals auf Händels „Dion und Theophrast“ zurückzukommen. Gestern Abend war die Rolle der Glycerinde auf Helene Keffert übergegangen. Wenn wir unserem Prinzip treu bleiben, in solchen Fällen von einem Begleit unbedingt abzugeben, so bleibt uns lediglich zu berichten, daß die Vertreterin der finstern Thronpräsidentin sich im Besitz einer ausgesprochen schönen, höchst angenehm klingenden Stimme zeigte, die zwar noch des Drubbastens entbehrt, dafür aber jetzt schon kluglich von großem Reiz ist. Die ergeblichen Mittel sicherten einen vorzüglich stilvollen Vortrag der Arien, deren Wiedergabe sowohl der Hochgenießtheit wie dem Schmerz zu überzeugendem Ausdruck verhelfen. Am zweiten Akt trat die begabte Sängerin den Erfordernissen des Rezitatios ebenfalls nach Geduld Rechnung; in dem, diesen Aufzug beschließenden, zweiten Akt zeigte sie sich nochmals von der besten Seite. Man wird der Dame auch weitere Aufgaben unbedenklich anvertrauen können. Die ihrer Stimme gemäß die noch nötigen Rundungen geben werden. — Den Adelbert sang Paul Berger, dessen weicher, echt lyrischer, anstehender Tenor der an sich undankbaren Rolle sehr gut zu Diensten ist. Die Höhe klingt leicht und angenehm; die Bildung der Konsonanten vorzüglich, nur erfordert die nötige Beherrschung noch einen großen Aufwand von Energie, worunter das dadurch anstrengende Singen leidet muß. Im Ganzen jedoch ist die aufsteigende Linie, auf der sich der strebende Künstler befindet, unverkennbar. Die anderen Kräfte zeigten sich ganz auf der Höhe der ersten Vorstellung. Die musikalische Leitung des Opernhauses lag heute in den Händen des glänzenden Dirigenten auf dem trefflich unterrichtet war. Dr. 2.

Dilettantismus

Ein Dialog von Oscar Die

Das ist nicht zu leugnen, daß die Frauen unter den Komponisten immer sehr zurückgetreten sind. Man sollte glauben, die Kunst sei eine weibliche Kunst. Im Gegenteil, sie ist vielleicht die männlichste von allen. Aber sie verführt am leichtesten zum Dilettantismus. Und der Frau kommt am ehesten der Gang zum Dilettantismus zu.

Weilchen wir einmal bei der Kunst. Kannst Du auch bei der Reproduktion Deinen Unterschied zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit festhalten?

Die Frauen sind reproduktiver veranlagt, das ist richtig. Und doch ist auch in der Reproduktion ein merkwürdiger Unterschied zwischen den Geschlechtern. Die besten der Pianistinnen haben allenfalls einen männlichen Einschlag. Mit den Violinegerinnen mag es anders sein. Im allgemeinen ahnen die Frauen nach. Im Durchschnitt hat auch der männliche Reproduzent eine viel stärkere Ehrfurcht vor der Sache als die Frau, bei der ein Schuß Dilettantismus immer die Triebkraft sein wird. Ich will übrigens diesen Dilettantismus nicht in Versuchung und Wogen verurteilen. Es gab männliche Dilettanten, die in ihrer stillen Liebe zur Kunst, Liebe ohne Tadel, unendlich heilsam wirkten. Im Genie steht immer ein gewisser Hauch von Dilettantismus, ohne den es die Harmonik verlieren würde.

Es scheint mir, daß der Dilettantismus im allgemeinen bei der Frau gefährlicher werden kann als bei dem Mann, weil dieser, wie Du sagst, im Grunde sachlicher gestimmt ist. Ich kenne eine Frau, die den wahnwitzigen Ehrgeiz hatte, als Schriftstellerin sich zu betätigen. Sie hatte reich geerbt und war reich genug, um sich Beziehungen zu einer Folge von Männern zu leisten, die ihre Taten fürchteten. Dabei war sie ein ganz natürliches Geschöpf und keineswegs von blendendem Glanze. Sie sangte jedoch die besten Gedächtnisse von blühendem Genie, die man liebender Männer aus. Es war ein Name des Ehrgeizes, die man liebender Männer aus. Es war ein Name des Ehrgeizes, die man liebender Männer aus. Es war ein Name des Ehrgeizes, die man liebender Männer aus.

Die Schriftstellerin scheint mir weniger eine Dilettantin, als eine Hochstaplerin zu sein. Bei dem alten Dilettantismus blieb immer etwas festzuweisendes in der Kunstfertigkeit zurück, das sich nicht auf die Kunst übertrug. Sobald diese Euphorie auf andere Gebiete überläßt, zum Beispiel die gesellschaftliche Conversation, ist die Kunstfertigkeit verloren. In der Kunst ist allerdings die Gefahr am größten, aber die Kompensation ist verhältnismäßig ein-

fach. Es gibt zahllose Fälle, in denen Frauen reicher Männer so viel mehr Energie als Stimme besitzen, daß sie sich das Leben durch eine fruchtlose und nervöse Anstrengung in der Ausübung ihrer vermeintlichen Kunst erschweren. Sie könnten ruhigen Gemüts an der Riviera auf einem Kiegestuhl ihre Tage zubringen, aber sie gehen es vor, durch die heißen Konzertsäle zu pilgern und ihren wirklichen Freunden das Maßel aufzugeben, ob solche Komplimente oder scharfe Kritik eine größere Würde des Lebens sind. Der Ehrgeiz frisst sie auf. Und doch steht irgendeine in ihnen eine Kraft, eine Anmut oder eine Liebendürftigkeit, die immer wieder neue Neube im ihre Einbildung zieht. Ich will Dir einen Fall erzählen, der psychologisch vielleicht der interessanteste ist. In Paris, unter armenlichen Verhältnissen, wohnt ein Mädchen heran, dem man eine gewisse dunkle Liebe zur Kunst nicht absprechen kann. Sie dilettiert im Gesang. Sie ist eigentlich nicht hübsch zu nennen, aber eine merkwürdige Anziehungskraft steht von ihr aus, die ihre Männer buchstäblich in die Arme wirft. Sie ist mit irgend einem russischen Offizier verheiratet, aber auch nicht verheiratet. Man weiß nicht, wie sie wieder auseinanderkommen. Ein Anpreisario ist wild auf sie. Er schleift sie nach Paris, wo sie die hundertmal gelebten Schicksale der tiefsten Boheme auskostet. Welche Eifersucht zwischen einer Mignon und einer Mimì, zwischen den eigenwertigsten Varietés und den verdorbenen Winkeln der Biele! Sie ist herzkrank. Ein Arzt wird an ihr Welt geholt und verliert sich a tempo. Es ist ein sehr verdorrender Mann. Er tut ihr den Gefallen, nicht bloß sie zu heiraten, sondern auch nach wenigen Jahren zu sterben. Sie fällt Geld in den Händen, Macht in den Fingerringen, Künstlersehnsucht, Schicksalsdrang, Mut und Ehrgeiz zu den Abenteuern und Erfolgen der großen Sänger. Der Anpreisario führt sie nach Amerika und stellt sie einem der größten Theater vor, um ihr Engagement zu betreiben. Das Theater wird von einem der Multimillionäre subventioniert, der ein Auge auf sie wirft. Seine Liebe ist größer als das Vertrauen des Direktors. Statt engagiert zu werden, erhält sie sein Gelobnisverprechen. Aber er ist verheiratet. Er wird nach Europa zu seiner Frau geführt, sich von ihr scheiden zu lassen. Er nimmt sie mit auf das Schiff. Auf dem Schiff verheiratet sich ein edlerer reicher anderer Amerikaner in sie, mit dem sie in Paris zurückblieb. Am ersten Abend bald zu telegraphieren, sie sie verheiratet. Die Ehe geht in die Brüche. Er kommt auf den Theaterbühnen zurück. Er kauft sie in Paris nicht nur einen Platz, sondern eine ganze Front. Wenn sie Front ist, er verheiratet ist, denn die Leute strecken hinein, um den Skandal ihres unqualifizierbaren Gesanges zu genießen. Sie ist für sich allein, so wird sie still und beschaulich. Sie arbeitet den ganzen Tag an ihrer Kunst. Sie denkt einmal einen solchen Platz, wie dieser Reberer. Sie verachtet sich vor Sehnsucht nach einem wirklichen Erfolge. In ihrem Auge

leuchtet ein undefinierbarer Schimmer falsch geleiteten Künstlerstums. In ihren Händen, in ihrem Gang liegt eine Gelassenheit von Schicksal, die ihr Persönlichkeit gibt von höchstem Reize für alle, die ihr nahe sind und die sie nicht beachtet. Ihr Ehrgeiz ist in eine solche Kraft umgestaltet, daß sie durch das Leben und beide Erdteile gezogen ist, die reichsten Männer, wie durch einen mächtigen Rauber an sich zu binden, die ihr eine Ehre ohne Reizität ermöglichen. Scheint Dir dieser Fall nicht von einer tragischen Größe? Sie zieht durch Europa, Konzerte zu geben, und wer nicht die Tragik ihres Lebens kennt, beugt sich vor der Komik ihres Gesanges vor Lachen. Er klingt wie der Schmerzensschrei einer verblendeten Künstlerin.

Ist das wahr, was Du mir erzählst? Vielleicht ist es wahr, vielleicht nicht. Es liegt nichts daran, daß ich es Dir nur als den äußersten Fall der Krankheit beschreiben, über die wir uns ein andermal weiter unterhalten können.

Hochwasser

Vorausberechnung der Hochwasserkatastrophen

Von Dr. H. H. Krieger-Dresden

Schon im Anschluß an die Wetterkatastrophe vom 22. Juli d. J. habe ich in der Tagespresse darauf aufmerksam gemacht, daß dies bereits im Jahre 1906 von Prof. Guido Lamprecht in seinem "Wetter-Kalender" in Baugen veröffentlicht wurde.

Die harten Regenfälle, die am Sonntag und vor allem in der Nacht niedergegangen sind, haben besonders Rhein, Main und Neckar zu heftigen Stiegen gebracht. Wohl niemand hat sich dabei des verstorbenen Baugener Gymnasialprofessors erinnert, der in seiner eigenbrütlerischen Art schwer um Anerkennung ringen mußte.

Entsprechend an die Arbeiten des ebenfalls verstorbenen Prof. Herrmann bin ich darauf geführt worden, die Luftelektrischen Störungen zu berücksichtigen, von denen in höherem Maße als von den sich zunächst brutal aufdrängenden Temperatureinflüssen die Blitterung abzuhängen scheint.

Große Hochwasserfluten am Mittelrhein

Koblenz, 6. Nov. In Einzelheiten über das Hochwasser ist noch nachfolgendes mitzuteilen: Die Mosel führt eine unglaubliche Menge von Holz aller Art, Balken, Bohlen, Sägen, Bretter, Fließbohrschwelle, Flößbohlen, Weinfässer und Fässer mit sich.

Die Lage in Köln

In Köln-Mülheim sind durch das Steigen des Hochwassers in der Nacht auf Mittwoch weitere Straßenzüge überschwemmt worden, wodurch der Verkehr noch weiter gestört worden ist.

Wie es in und um Mülheim aussieht

Wenngleich das Hochwasser auch in den Straßen Mülheims noch etwa einen Meter hinter dem Hochstand von 1921 zurückbleibt, so ist es doch einen großen Teil des Stadtgebietes vollständig in ihm und bedroht Mensch und Wohnstätte.

Die Verkerungen am Niederrhein

Die Hochwasserflut in Mitteldeutschland ist zu einer verheerenden Katastrophe geworden. Am Mittwoch früh waren 24 Uhr durch die an der Schwammröhre errichteten Kolonnen durch das Wasser dem Lande abgetrennt.

Kommunale Chronik

Der Ausbau des Berliner Flughafens

Der Berliner Stadterweiterungsausschuss, dem die Flugplatzverträge über die Beteiligung des Reichs an der Berliner Flughafen-Gesellschaft überwiesen war, unternahm eine Besichtigung des Flughafengeländes und der Bauten auf dem Tempelhofer Feld.

Kleine Mitteilungen

Das Staatsministerium hat jetzt die Wahl des Stadtrats Dr. Landmann zum Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt beauftragt.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 6. Nov. Vor der Einfahrt zum Zollhof in der Ludwigstraße brach das Hinterrad eines mit 65 Jhr. Sochfall beladenen Wagens, wodurch das Fahrzeug auf 40 Minuten unweigerlich zum Stehen kam und der Verkehr auf 40 Minuten unweigerlich zum Stehen kam.

Ludwigshafen, 6. Nov. Festgenommen wurde gestern früh ein wegen Betrugs und Unterschlagung geflüchteter 27 Jahre alter Kaufmann aus Berlin in einem hiesigen Hotel.

Ludwigshafen, 7. Nov. Obwohl die Großhandelsindexziffer seit Mitte Oktober eine rückläufige Bewegung aufweist, sind in der zweiten Hälfte des Monats die meisten Lebensmittel im Preise weiter gestiegen.

Frankenthal, 7. Nov. Die Pfälzische Meisterschule für Bauhandwerker hat mit einer verhältnismäßig großen Schülerzahl (85) ihre Kurse wieder eröffnet.

Mörsbühl, 6. Nov. Wegen Weistreitigkeiten wäre es dieser Tage zwischen dem Sohn des Hausbesizers Wittmann und dem Meier Höch, Ne sich bereits mit Wetzten gegenüberstanden.

Breisach, 6. Nov. Ein seltener Fall einer Geburtstagsfeier beging der seit 28 Jahren pensionierte Bergmann und Bäcker Ludwig Lang in Breisach.

Sportliche Rundschau

Kleine Sportnachrichten

Internationale Sporttagungen. Die Tagungen der olympischen Kommissionen. Die Tagungen der Generaldirektoren Dr. Meißner von Schwyz-Clamgottschalk am 21. und 22. Nov. 1924 in Prag.

Industrieausstellungen. O. Schmidt wurde an den Stell des Herrn A. v. Covel vertritt, während H. Stroh 1925 auf den Stellen W. Palmers zu finden sein wird.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November

Table with 2 rows of water level data for various stations in November. Columns include station names and numerical values.

Korpulenz — Fettleibigkeit

Dr. Hoffbauer's Entfettungs-Tabletten sind speziell geeignet — ohne Diätzwang — keine Schwäche — kein Abkühlen — vollständige Verdaulichkeit.

Wie Fritz Reuter den Herrn Plakmajor malte

(Zum 50. Todestag des Dichters: 7. November.)

Reuter ist, was wenig bekannt sein dürfte, auch ein sehr begabter Zeichner und Maler gewesen. Doch er auch da zum vollen und leistungsfähigen Künstlerischen Beweise nicht gelangte, versteht sich von selbst.

Reuter war als in künstlerischer Beziehung ein Kasten im Gegenteil, er meinte, mancher Maler würde ihn um das schönste von oben fallende Reichthum beneiden.

So kam das Gesicht zur Aufzeichnung des Herrn Plakmajors zustande. Bei der Uniform gab's aber neue Schwierigkeiten. Die Epaulettten wollten nicht gelassen und die Ärmel wollten nicht blaus werden.

„Aber was ist mit niederrückig; über was was?“, u beten gefälligst sich bei, denn mit dem Venner, was ist eigentlich anständig, der was ich reden Mönning, um in Kraft weder mit dem famulanten Hofstein in die Schatten rücker Jahrmarkt.“

Der Maler war also in künstlerischer Beziehung, besonders weil der „Frogner“ nicht „echt“ werden wollte. Da kam ihm ein kleiner antiker Kopf zu Hilfe.

„Aber aus solange sein Kunstwert, bis die Woche „Nacht aus!“ gebot. Aber am nächsten Tage hatten sich schredliche Folgen seines selbst-schmerzhaften Pünktlich gezeigt.“

„Es' möglich, das Raphael sine Madonna, as sei farig was, et lang antiken hätte, emer so verleiht, alim it nicht, das bei in er weit is, as if in den Herrn Plakmajoren.“

Meister-Klavierabende

I. Walter Gieseking

Wir alle, die wir gestern Abend Walter Gieseking mit seinem Schumannspiel lauschten, den Kreutzer-Fantasien und der großen dreifachen romantischen Sonatendichtung (Werk 17), sind noch so ganz durchdrungen, als hätten wir noch immer den jungen Meister spielen.

Kunst und Wissenschaft

Deutsche Buchausstellungen im Ausland. Unermüdlich ist die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel betriebe, deutsche Buchprodukte dem ausländischen Interessenten vor Augen zu führen.

Literatur

Die neue Taschenrechner, Benz Hofen, Berlin. Die neuen Taschenrechner, Benz Hofen, Berlin. Die neuen Taschenrechner, Benz Hofen, Berlin.

Sie können lange suchen . . .
ehe Sie diese Vereinigung von Preis und Qualität wiederfinden

Einige Beispiele:

Damen-Halbschuh, beste Passform mit modernen Absätzen	5.90
Damen-Halbschuh, la. Rosschevreaux, eleganter Strassenschuh	6.90
Original-Goodyear-Well Damen-Halbschuh, neueste Modeschöpfung, unter Friedenspreis	8.90
Herren-Schnürstiefel, la. Rindbox, strapazierfest, bewährter Strassenstiefel	9.90
Original-Goodyear-Well Damen-Schnürstiefel, echt Boxkalf Friedenspreis	12.50
Original-Goodyear-Well Herren-Schnürstiefel eleganter Strassenstiefel Friedenspreis	12.50

Leinwand Schuhfabrik Tack & Co. AG. Burghausen

Verkaufsstelle: **Mannheim, S 1, 7, Breite Strasse.**

ALHAMBRA
P 7, 23 (Die vornehmsten Lichtspiele) P 7, 23
Heute, Freitag Nachmittag 6.30 Uhr, ab 7 Uhr, ab 8 Uhr
Presse-Vorstellung
Zutritt nur gegen Einladungskarte!

MORGEN SAMSTAG
nachmittags 3 Uhr die offizielle
ERÖFFNUNG
mit dem neuesten Großfilm der deutschen Film-Tragödin:
HENNY PORTEN
In dem Meisterwerk der lyrischen Dichtungen Hebbels:
MUTTER und KIND

National-Theater Mannheim
Freitag, den 7. November 1924
64. Vorstellung, Miets C, Nr. 10

La cottaessina
(Die junge Gräfin)

Oper in 2 Aufzügen von Florian Leopold Daffmann. Neu bearbeitet von Ludwig Karl Meyer la Senna gesetzt von Richard Meyer-Walden. Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck. Bühnenbilder: Heinz Grete.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Ortiz Barcelone	Karl Mang	47
Gräfin, dessen Tochter	Onna Holka	
Panizza, ein reicher Kaufmann	Ringo Volzin	
Linder, dessen Sohn	rennuth Neugebauer	
Voyvoda, Kammerdiener d. Gräfin	Elise Betz	
Quarta, Diener bei Panizza	Alfred Landory	

Hieraus: Tänze
arrangiert von Magda Bauer

Reliefting:
1. Tans in blau-rot (Chopin) Magdallauer und Eugen Poranski
2. Slavischer Tanz (Dvorak) Magda Bauer und Eug. Poranski
3. Scherzino (Schumann) Maria Derich u. Eug. Poranski
4. Amazonen (Brahms) Magda Bauer und Eug. Poranski
5. Trauer (Chopin) Eugen Poranski
6. Walzer (Chopin) Eug. Sauter, Ria Pello u. Sohe Landwehr
7. Gedet u. Teopellian: Geleg. Emen Potanski und Darnch des Tanzpeischschick
8. Dülter Deutscher Tanz (Beethoven) Magda Bauer, Sohe Landwehr, Grell Heil, Rosi Möhring u. Betty Sauter

Neues Theater im Rosengarten
Freitag, den 7. November 1924
Vorstellung Nr. 1
Zum ersten Male:
Der arme Konrad
Tragödie aus der Bauernrevolte 1314 von Friedr. Wolf in 10 Bildern Bildern (5 Akte)
In Szene gesetzt von Eugen Felber.
Bühnenbilder: Heinz Grete.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Konrad	Bauernhauptheute	Rudolf Witten
Gespieler	Ernst Langhein	Anton Gangl
Schneckenherodes	Isolde Renkert	Ernst Langhein
Bauehans	Richard Eggarter	Georg Köhler
Sebastian, der Pflücker	Georg Köhler	Ernst Langhein
Bruder Arnold	Willy im Kölsch	Willy im Kölsch
Eisenmeyer	(K. v. Neumann-Hoditz)	Walter Feisenstein
Abe-hahn	Ja. d. Breigan	Madwig Lillie
Der blinde Andres) Bunschaher		Elise von Seeman
Phil		Willy Birgel
Rex		Robert Vogel
Anna		Hans Opdeck
Herzog Ulrich		Ernst Langhein
Hüter Thom		Richard Eggarter
Herg von Weiler		Walter Feisenstein
Memarius		Julie Sanders
Isolda		Hermann Tremlich
Ein Weib		Alex. Kökert
Der Gesegner		Leue Blauenthal
Der Eisenreier		
Der Narrenvogt		
Der Profuß		
Kononikus Pienzwreter		
Erster } Doraz		
Zweiter } Stalbfiler		
Dreier } Schwarzhanin		
Pian		
Hans Hummel		
Danzelhanin		

Bauern, Jäger, Räte, Gewalttete, Volk. 85

Englisch — Französisch
schnell und sicher.
*4581 C 2, 2, 1 Treppe.

Bürgerl. Restaurant Lohengrin
B 5, 10 Hableins Frühstückstube B 5, 10

Jeden Freitag Abend von 6 Uhr ab. Schweinefleisch m. Kartoffeln, Nippchen und Rindfleisch m. Sauerbraten, sowie täglich morgens von 10 Uhr ab, warmes Frühstück von 50 Pfg. an, wozu freundl. einladet

*4574 **Fritz Häblein.**

Speise-Kartoffeln
Ein Wagen schöne gesunde handverlesene Pflanz Industrie und blaue Odenwälder, beide gelblich, eingetroffen. Bestellungen machen Sie bei unserem Vertreter **E. Mack, F 3, 13a, Telefon 3743.** Preis pro Zentner frei Keller 4.70 Mk.

Bergert & Fichtenmaier, Heiligensteinplatz
Telefon 491. *4545

Im Alter von 76 Jahren starb unerwartet rasch
Maurermeister
Valentin Schaaf

In jahrzehntelanger treuester Pflichterfüllung und vorbildlicher Schaffensfreude hat sich der Entschlafene die Wertschätzung seiner Vorgesetzten u. Mitarbeiter erworben und sich ein dauerndes ehrendes Gedenken gesichert.

Mannheim, 5. November 1924. 8478

A. Wingenroth
Chem. Fabrik.

Beerdigung Samstag, den 8. November, nachmittags 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgiger Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Enkel

Karl Lipp, Diplomkaufmann

im blühenden Alter von 26 Jahren, nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden gestern Abend 11 Uhr entschlafen ist.

Mannheim, den 7. November 1924. 8482

J 1, 2/4

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Sofie Lipp, geb. Imhoff
Familie Robert Lipp
Familie Friedrich Imhoff.

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 10. Nov. nachmittags 2 Uhr 30 im Krematorium statt.

Vereinigtes Konzertbüreau
Freitag, 7. Nov., abends 8 Uhr, Harmonie

Karl Blume
Konzertabend

ten zu 30 Pl. 1., 2. und 3. — und 4. Steuer in den bekannten Vorverkaufsstellen der V. K. L. und an der Abendkasse. 8474

V. K. L.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an 8461

Dr. med. Julius Weil u. Frau Erna geb. Oppenheimer

M 7, 12a z. Z. Heinrich Lanzersackstr.

Mannheim, 6. November 1924.

Freitag, den 7. November, abends 8 1/2 Uhr in Heckel's Musiksaal

Dajos Bela-Abend

als

Odeon-Konzert

Anschließend Wiedergabe der modernsten Tanzschlager

Heckel Abteilung: Sprechapparate
O 5, 10, Kunststraße

Kostenlose Eintrittskarten an den Konzertkassen: Heckel O 3, 10 und Mannheimer Musikhaus P 7, 14a 8596

Metzgerei August Knapp
H 1, 10 Telefon 8720

Weiterer Fleischabschlag

la. Rind- u. Ochsenfleisch	90 Pfg.
Schweinefleisch	1.10 Mk.
Kotelett	1.30 Mk.
Kalbfeisch	1.20 Mk.
la. Mastochsenfleisch	60 Pfg.

kurz gebraten
Empfehle täglich frisch:

Lyoner	1.00 Mk.
Serveiat	1.20 Mk.
Bratwurst	1.20 Mk.

sowie sämtliche Wurstwaren in bekannter bester Qualität und billigsten Preisen. *4594

Sie kaufen günstig B4835

Pelzwaren

Wolle, Felle aller Art, Skunk, Opossum etc.

Spezialgeschäft Siegel, Mannheim, F 4, 3
Tel. *0793 Eigene Kirschbrenn. Tel. 10793

Unterricht Spanisch
Unterricht, Heberführung, Kauf-, Denkschriften (12), Aufenball, in Spanien, Angebote mit C. T. 20 z. V. Gefälligst. 8487

Mary Pickford

Die kleine Mutter

Film-Schauspiel in 6 Akten

Wer hat Mary Pickford in „Rosita“ nicht zugejubelt?

Der Erfolg von „Rosita“ hat sie mit einem Schuge in Deutschland berühmt gemacht. Erst als Waise, dann als Freyblütling, da nach als Einwanderin und schließlich als Damschönheit — in all diesen verschiedenen Rollen bewegt sich

Mary Pickford

auf der genial-schattlichen Stufenleiter — bis zum guten Ende ihre wahre Persönlichkeit enthüllt wird.

Sie lachen — Sie weinen über die währenden und lieblichen Szenen, über den Charme und das schelmische Lachen einer

Mary Pickford

Dieser Liebling der alten und neuen Welt, diese Königin des Films, wird auch in „Rosita“ Triumph feiern.

Als lustigen Teil:

Larry Semon und die Schwiegermutter

Großes in 2 Akten

Anfang 4 1/2, 6.15, 8.10 Uhr.

— Grosses Orchester —

Kleine Preise

Palast-Theater

Eindenhof-Echtspiele.

Ab heute bis Montag

Jackie Coogan

Henny Porten

Albert Bassermann

in den Filmen

Jackie, der kleine, tapfere Held

Frauenopfer

Herren- und Damenfahräder von M. 85.— und 90.— an Nähmaschinen 1 Jahr Garantie, M. 115.— Erleichterte Zahlungsbedingungen

A. Pfaffenhuber
Telephon 3930 H 3, 2 Telephon 3930

Näherin

nimmt noch Kunden an f. Weisung u. Kleider. Große Wollstraße 3, 34538 2. St. Hof.

Lebensmittel

Zwetschen Confiture Pfd. 35 Pl.	Cocosfloeken zum Backen Pfd. 85 Pl.
Zucker Pfund 34 Pl.	Weizenmehl Pfund 20 Pl.
Linson, Reis Erbson, Bohnen Pfd. 19 Pl.	Eiernudeln Carton 20 Pl.
Geräuch. Rollschinken 1 1/2 - 3 Pfund schwer Pfund 1.75	
Dürrfleisch durchwachsen, Pfd. 1.50	Leberwurst Rotwurst Pfd. 48 Pl.
Rollmops Krabben in Gelee Dose 85 Pl.	Anchovis Sardellen Glas 85 Pl.
Delikatö-Heringe Anl. i. Gelee Dose 95 Pl.	Alter Malaga Weinbrand 2.25 3.45
Camembert Schweizerkäse 22 Pl.	Krakauer Margarine Pfd. 1.15 Pfd. 68 Pl.

Schmoller

KL

KAMMER LICHTSPIELE

D 2, 6. Nächst dem Parade-Platz

Freitag, den 7. bis einschließlich
Donnerstag, den 13. November
täglich 3 Uhr

Das große moderne
Sitten-Bild: 4000

Mädchen die man nicht heiratet!

— 7 Akte —

Das Schicksal, Glück und Ende einer Gefallenen! Die Geschichte eines armen süßen Mädchens, welches das Glück suchte und auf den Weg kam, den so viele gehen!

In der Hauptrolle die russische Ungarin:

EISEN HÜTTI

Ferner

Margarete Kupfer, Paul Otto, Hans Mierendorf und Adalbert Steinrück.

Schön und leicht bricht man den Stab über die Verlorenen! Nach dem wahren Schicksal aber fragt niemand!

Während unserer Wohlfeilen Woche extra billige Lebensmittel

Zucker 1 Pfd. 34 Pl.	Holl. Kakao 1 Pfd. 90 Pl.
Mehl 1 Pfd. 20 Pl.	la gebr. Kaffee 1/2 Pfd. 80 Pl.
Hartgrieß-Makkaroni 1 Pfd. 45 Pl.	Corvelat u. Salami 1/2 Pfd. 55 Pl.
Feigen 1 Kranz 35 Pl.	Kokosfett 1 Pfd. 70 Pl.
Weinbrand 1/2 Flasche 3.50	Malaga 1/2 Fl. mit 1 Gl. 1/2 Flasche 2.25

Helvetia Apfel-Gelee 2.50
5-Pfund Elm r.

In unserer Konfitüren-Abteilung

3 Tafeln à 100 g Block-Schokolade 70 Pl.
8 Tafeln Schmelz-Nuß-Schokolade 75 Pl.
Praliné in großer Auswahl 1/4 Pfund 40 Pl.

Wronker

Miet-Gesuche:

Möbl. Zimmer

vermietet und sucht Wohnungsbüro Scherzingerstr. 18, a. Tante, (Tel. 5540, 4475)

2 leere Zimmer

evtl. 1 leeres Zimmer, mögl. m. Nebenraum u. sep. Eingang u. u. s. t. Angebote unt. D. M. 38 c. b. Geschäftsst. 4506

Vermietungen

Schön möbliertes großes Zimmer mit Schreibtisch an best. sol. Herrn zu vermieten. Angebote unt. D. M. 96 c. b. Geschäftsst. 4490

Möbl. Zimmer

im Zentrum der Stadt. Angebote unt. D. M. 96 c. b. Geschäftsst. 4576

Großes Zimmer

in schön zu vermieten. Angebote unt. D. M. 77 c. b. Geschäftsst. 4576

Weinlokal

in guter Lage der Stadt zu vermieten. Angebote unt. D. M. 77 c. b. Geschäftsst. 4576

Lebensmittel-Geschäft

in guter Lage der Stadt zu vermieten. Angebote unt. D. M. 77 c. b. Geschäftsst. 4576

Ackerverpachtung.

Samstag, 8. November 1924, vormittags 9 Uhr, verpachten wir in unserem Büro Dufrenoystr. 49, nachstehende Güter. Jeder:

Gemarkung Hanheim.		
6. Sandgemann	Bgb. No. 621	3068 qm
6.	623	4003 "
16.	1007	1401 "
38.	1109	1819 "
38.	1111	1818 "
38.	1133	1844 "
38.	1313	1340 "
65.	1434	1623 "
67.	1427	1668 "
65.	1441	7500 "
10.	1872 72a	5100 "

Gemarkung Käferthal.		
17. Gemann	Bgb. No. 6490	1940 qm
17.	6493a	2929 "
18.	6874	4095 "
28.	7448	1835 "
29.	7390	1981 "
29.	7392	1868 "
29.	7393	952 "
78.	8505	3001 "
69.	8547	1063 "
1. Sandlanggemann	8650	3759 "

Gemarkung Neckarau.		
Im Wändelried	Bgb. No. 16751	1241 qm
Schlittengemann	15665b	1216 "
Stollenwörth	11972 2os 96/99	4000 "

Gemarkung Foudenheim.		
Im Wehrweg	Bgb. No. 21236	1220 qm
	21305	1549 "

Gemarkung Rheinau.		
Im Reuen	Bgb. No. 23702	1900 qm
Künchswälder	19301	2238 "

Gemarkung Wallstadt.		
Bogelstraße	Bgb. No. 2039	3135 qm

Samstag, 8. November 1924, vorm. 11 Uhr.

Gemarkung Sandhofen.		
Rechts der Mannheimstraße	Bgb. No. 320-330	21 000 qm
	332	1294 "
	336	1295 "
Im Weinheimerweg	1108	2337 "
	1533a	1587 "
an der Baum	2094	2676 "
Kurowitz	2109 2os 27	1011 "
	2200/11 2os 43	1011 "
	2211 2os 27	735 "
	2211 2os 43	735 "
Wilmerswälder	2502	1918 "
	2575	2179 "
W. e. l.	Bgb. No. 2721 2os 10a	1740 qm
	2721	2400 "
	2791	2404 "
Niedlache	2723	570 "
	2732	571 "
Rottöder	3319	12500 "
Im Buch	2789-90	7 u. 8 3790 "

Gutsverwaltung.

Offene Stellen

Lichtreklame

Günstige Stelle am Bahnhof zu vergeben. Geh. Angebote u. C. J. 10 a. d. Geschäftsst.

Existenz!

Für Baden und Rheinalplaz je Alleinverreter gesucht. In Spielwarenschlager etwas Kapital erforderlich. Ha 208

Jehle, Parkhotel 2-5

Tüchtiger Steindrucker

sofort gesucht Drucker Dr. Haas E. O. 2

Eine der bekanntesten Likörfabriken

(Hilf.-Gef.) die berühmte Markenliköre und noch andere Artikel herstellt, sucht

für Mannheim und Umgebung einen bei Hotels, Cafés, Restaurants usw. bestens eingeführten

Vertreter

der nachweislich mit anderen Mitteln gute Erfolge erzielt.

Geh. Angebote mit Angabe von Referenzen unter Z. 131 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes.

Damen, welche ihre Mäntel, Blusen, Kleider u. Kostüme bei billiger Berechnung u. doch guter Nacharbeit angefertigt haben wollen, mögen ihre Adressen mit, C. N. 14 a. b. Geschäftsst. Hilfe einreichen. 4493

Tüchtige Bäderin

empfehle ich für Privat außer dem Hause. Gießelheimerstr. 41, 4512 5. St. Hof.

Nähmaschinen

repariert und verkauft Stadler, L. 7, 3. Tel. 3493 644

Bückerin

empfehle ich außer dem Hause. Adresse in der Geschäftsstelle. 4305

Tüchtige Schneckerin

auch i. Baden sehr gut, nimmt u. einige Stunden an in u. aus d. Hause. Angebote mit, C. N. 14 a. b. Geschäftsst. 4504

Geldverkehr.

3-400 G.-Mk.

kurzfristig sofort grücht. Höchst. Preis u. Sicherheit. Angeb. unter O. 970 an H. 1000, D. 1000 u. s. s. Mannheim.

Achtung!

Ab heute Fleischabschlag

Empfohlen 4597

Prima Ochsenfleisch Pfund 90 Pl.

„ Schweinefleisch 1.10 M.

Kotelett 1.30 M.

sowie meine sämtlichen Ia. Würstwaren zu den niedrigst kalkulierten Preisen.

Franz Bell Metzgermeister G5,24

Geöffnet von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Achtung!

Metzgerei L. Mannheimer

H 7, 38 bringt zum Verkauf H 7, 38

Kalbfleisch auch Nierenbraten per Pfund nur 1.00

Frisches Ochsen- u. Rindfleisch Pfd. 80 Pl.

Frisches Fleisch Pfd. nur 56 Pl.

Ochsenbacken gefroren ohne Knochen . Pfd. 50 Pl.

Sülz gekocht Pfd. nur 56 Pl.

Gute Koscherwurst Pfd. nur 70 Pl.

sowie sämtliche Würstwaren gut u. billig.

Drucksachen Drucker Dr. Haas, G. m. b. H.

WRONKER'S
**WOHLFEILE
WOCHE**

verlängert bis Mittwoch

Worin liegt unser Erfolg?

Neueingänge dieser Woche

Kleiderstoffe

Kleider-Scholten reizende Muster Meter 1.25	-.90
Kleider-Serge 130 cm br., marine, feines Gewebe Meter	2.95
Kleider-Samt verschiedene Farben Meter	1.95
Cöper-Samt 70 cm br., gute Qualität Meter 8.50	5.25
Asirachan 125 cm breit Meter 9.50	6.75
Mantelflausch 130 cm breit Meter 5.50, 3.85	2.50
Velour de laine 130 cm breit, in nur vorzüglicher Qual. Meter 8.90	6.50

Wäsche

Taghemd mit Hoblsaum und Träger	1.25
Taghemd mit Stickereigarnitur oder mit Stickereinsatz und Träger	1.95
Beinkleid Kaletorn mit Festonbogen	1.75
Untertaile mit breiter Stickerei oder Spitzengarnitur	-.95
Nachthemd festoniert Kimono mit 1/2-Aermel	2.95
Garnitur 2teilig, Hemd u. Beinkleid mit Hoblsaumgarnitur	3.95

Schürzen

1 Posten Kleider-Schürzen	4.95
1 Posten Damen-Schürzen bunt, Wiener Form	1.65
1 Posten warme Kinder-Russen-Kittel in schönen Farben 2.45	1.95
1 Posten Kinder-Hänger-Schürzen	-.95

Strümpfe

1 Post. Damen Cachemir-Strümpfe mit kleinen Schönheitsteilern Paar	2.95
1 Posten Herren-Socken genau gestri., starke Qualität Paar	-.65
Kindersrümpfe r. Wolle, Gr. 3 Paar jede weitere Größe 20 Pfg. mehr	1.40

Lederwaren

1 Posten Brieftaschen und Geldbeutel aus echtem Leder Stück	-.95
1 Posten Leinwandgürtel echt Stück	-.30
1 Posten Leinwandkoller Stück 3.50	2.95

- Wir arbeiten dieser Veranstaltung schon monatelang systematisch vor.
- Wir kaufen mit unseren Schwesterfirmen riesige Warenmengen direkt in den Produktionsgebieten so vorteilhaft als nur möglich.
- Wir fragen dem Bedürfnis weitester Bevölkerungskreise Rechnung und bringen Qualitätswaren zu billigsten Preisen.
- Wir sind nie von dem Grundsatz abgegangen, unserer Kundschaft aufmerksam und zuvorkommend zu bedienen.

Neueingänge dieser Woche

Baumwollwaren

Zefir ca. 90 cm breit, schöne Streifen Meter	-.58
Sportflanell gestreift, gute Qualität Meter	-.68
Flockkörper für warme Wäsche Meter 1.10	-.85
Bettuchstoff 150 cm breit, schwere Qual. Meter 2.25	1.85
Bettendamast 130 cm breit Meter 2.25	1.45
1 großer Posten Decken Stück 1.95, 1.45	-.85

Trikotagen

Damen-Hemden weiß gestrickt, gute Qualität mit Bandträger Stück	-.95
1 Post. Herren-Normalhemden mit doppelter Brust, alle Größen Stück	2.75
1 Posten Herren-Garnituren mod. Farben, gute Qual., schöne Verarbeitung, alle Größen Stück	4.50

Handschuhe

1 Posten Damen-Handschuhe imit. Leder, gefüttert Paar	1.25
Damen-Handschuhe Wolle, gestrickt, schöne Farben Paar	1.25
Herren-Handschuhe Leder-imitation Paar	1.35

Herren-Artikel

Herren-Oberhemd bunt mit Kragen, mod. Dessins Stück	4.50
Herren-Hosenträger Gummi mit Lederplatte Stück	-.95
Selbstbinder moderne Streifen Stück	-.95
1 Posten Damen-Schirme	3.95

Taschentücher

Herrentuch weiß, mit Steppsaum od. m. bunt, Kante, gebrauchsfert. 5 St.	-.95
Taschentuch m. buntgewebte Kante oder kartiert, so weit Vorrat reicht 6 St.	-.95

Handarbeiten

1 Post. Tischdecken Halbleinen ger. Größe 130/160 5.95, Größe 130/130	4.75
1 Posten Kissen gestickt Rippe schwarz 4.95 Leinen grau	3.75

Konfektion

Seidentrikot-Jumper in allen Farben	3.95	Flausch-Morgenrock in mod. Farben neueste Garnitur	9.75
Damen-Kleid aus gestreiftem Popeline mit moderner Garnitur	3.95	Gabardine-Kleid moderne Machart, in sparten Farb.	16.75
Trikot-Seidenkleid in allen modernen Farben 12.75	10.75	Donegal-Kostüm für Straße u. Sport, in all. Größen	16.75
Jugendl. Bubikleid aus reinwollenem Cheviot mit aparter Garnitur	7.75	3 Post. Trik.-Seid.-Unterkleid. i. all. mod. Farb., auch weiß, marine u. schw. Ser. I 11.75, S. II 9.75, S. III	6.90

Divandecke Persermuster, bedruckt mit Borde u. Franse, 140x200 groß **10.90**

Peddigrohr-Sessel Wulst-Form, gute Qualität Stück **13.90**

Haushaltwaren

Eimer Emaille, 26 cm	-.95	Backenbestecke Paar	-.95	Oberlinsen Porz.-Partie Stück	-.10
Kohlenfüller schwarz 1.95	1.25	Wandkaffeemühlen Holz	2.45	Thermalfaschen 1.75	-.95
Marmoruhren Stück	2.95	6 Pakete Blitzmädel	-.85	Kaffeefservice 9 teil. dekor. 6.95, 5.95	3.95
Brotkorb vernickelt Stück	-.95			Tortenplatten 3.95	2.95

Ein außergewöhnliches Angebot

1 Posten genähte Filzdecken 2.25	1 Posten Zylinder-Plüschhüte jugendliche Form 2.65	1 Posten Zylinder-Plüschhüte i. versch. Form. u. Farben 2.95	1 Posten Lederhüte (spalt) in moderner Ausführung 4.95
----------------------------------	--	--	--

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster



Verkauf nur solange Vorrat reicht